



# Immer bunter.

EINWANDERUNGSLAND  
DEUTSCHLAND

 SPURENSUCHE



Stiftung  
Haus der Geschichte  
der Bundesrepublik Deutschland



Flüchtlingsboot, ca. 2011



## Herzlich willkommen im Haus der Geschichte

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Überleg mal: Gibt es Einwanderer in deiner Schulklasse oder deinem Freundeskreis? Kommst du selbst aus einem anderen Land oder wurden deine Eltern, Großeltern, Urgroßeltern außerhalb von Deutschland geboren?

Fliehen, ankommen, fremd sein, ein neues Zuhause finden: Diese Erfahrungen haben viele gemacht, die nach Deutschland gekommen sind. Aber wie haben sie es erlebt?

Entdecke selbst!

**Wegweiser auf der letzten Seite**

# Inhalt

**1** Flucht und Vertreibung

---

**2** Flucht aus der DDR

---

**3** Nach dem Mauerbau

---

**4** „Komm ein bisschen mit nach Italien ...“

---

**5** Arbeit + Leben = Heimat?

---

**6** Keine Arbeit

---

**7** Einwanderungsland Deutschland

---

**8** Flucht nach Deutschland

---



1

## Flucht und Vertreibung



1945 endet der Zweite Weltkrieg. Millionen Menschen haben ihre Heimat verloren. Viele sind tot oder vermisst, Familien auseinandergerissen. Flüchtlinge, Vertriebene und Kriegsheimkehrer finden ein weitgehend zerstörtes Land vor oder können nicht nach Hause zurückkehren.

- a Neben der Notunterkunft siehst du einen Handwagen, den eine Familie auf ihre Flucht dabei hat. Was würdest du mitnehmen, wenn du dein Zuhause für immer verlassen müsstest? Zeichne es in den Handwagen!



- b Die Notunterkunft dient als Durchgangslager\* für Flüchtlinge und Vertriebene. Wie wirkt die Einrichtung auf dich? Kreise deine Eindrücke ein und ergänze.

schäbig luxuriös hell groß  
beängstigend bunt klein einfach  
farblos dunkel eng gemütlich

.....

.....

\*In einem Durchgangslager kommen die Flüchtlinge unter, bevor sie in Wohnungen oder anderen Unterkünften untergebracht werden können.



- c Flüchtlinge verbringen oft mehrere Jahre in Lagern. In einem Flüchtlingslager fertigt eine Mutter selbst ein Kommunionkleid für ihre Tochter an. Finde das Objekt und kreuze die richtige Antwort an:

Woraus besteht das Kleid?



Gardinen



Mullbinden  
(Verbandsmaterial)

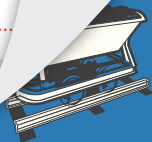


- d Welcher Anlass ist dir so wichtig, dass du dazu besondere Kleidung trägst?

.....

.....

.....



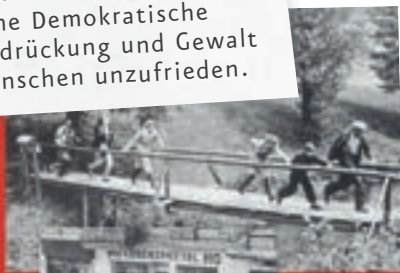




2

## Flucht aus der DDR

Im Osten Deutschlands entsteht 1949 die DDR (Deutsche Demokratische Republik). Unterdrückung und Gewalt machen viele Menschen unzufrieden.



Allein zwischen Juni 1952 und Mai 1953 fliehen über 300.000 Ostdeutsche in die 1949 im Westen gegründete Bundesrepublik Deutschland.

- a Die eingekreisten Objekte vermitteln dir, warum so viele Menschen aus der DDR in die Bundesrepublik fliehen. Suche sie in der Ausstellung. Ordne sie dann durch eine Linie den drei Begriffen zu.



politischer Druck

Verlust des eigenen Bauernhofs

Mangel an Lebensmitteln



**b** Welche anderen Gründe für Flucht kennst du? Denke z. B. an Flüchtlinge, die heute nach Deutschland kommen.

A large, hand-drawn blue outline is centered on the page, intended for students to write their answers to the question. The outline is irregular and resembles a thick blue border.




3

## Nach dem Mauerbau



Um den einzigen noch offenen Fluchtweg in den Westen zu versperren, lässt die Regierung der DDR im August 1961 eine Mauer mitten durch Berlin bauen. Wer jetzt noch flüchtet, riskiert sein Leben.

- 
- a Auch nach dem Bau der Mauer versuchen Ostdeutsche in den Westen zu fliehen. Suche die folgenden Personen in den Zeitungsartikeln, im Blätterelement und auf Fotos. Ordne sie den Fluchtwegen zu und verbinde.

HARRY DETERDING UND  
HARTMUT LICHY

durch Abwasserkanal

WOLFGANG ENGELS

Entführung  
eines Zugs

FAMILIE SYNOWZIK

Grenzdurchbruch mit  
Panzerfahrzeug



**b** Was glaubst du, wie Menschen heute aus ihrer Heimat fliehen? Wie kommen sie nach Deutschland?



A white sheet of paper with a yellow border and eight horizontal dotted lines for writing.





4

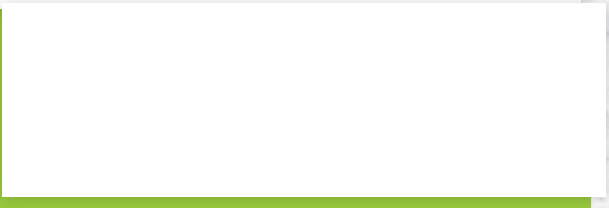
**„Komm ein bisschen  
mit nach Italien ...“**

(Caterina Valente)

1955 eröffnet die italienische Familie Giacomel diese Eisdielen in Hamburg. An Sprache und Kultur in Deutschland muss sie sich erst gewöhnen. Aber auch für viele Deutsche ist der Kontakt zu Einwanderern, die aus einem anderen Land kommen und eine andere Sprache sprechen, neu.



a Wo begegnen dir Einflüsse aus anderen Ländern in deinem Alltag?



- b** Stell dir vor, in den 1950er Jahren betreten Vater und Tochter zum ersten Mal eine italienische Eisdiele wie diese hier und treffen auf den Eisverkäufer Angelo Giacomel. Was könnten sie gerade denken? Ergänze die Gedankenblasen.

Giacomel: Ob meine Gäste ...

Vater: Ob der Eisverkäufer wohl ...

Tochter: Hier bin ich gerne, weil ...





5

**Arbeit + Leben  
= Heimat?**

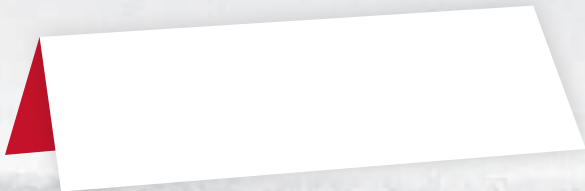


Die Bundesrepublik wirbt seit 1955 ausländische Arbeitskräfte an. Als sogenannte „Gastarbeiter“ helfen sie der wachsenden Wirtschaft. Beide Seiten gehen zuerst davon aus, dass sie bald wieder in ihr Herkunftsland zurückkehren.



a

Höre dir in der Medienstation „Biografische Perspektiven“ die Beiträge „Beweggründe“ an. Welche Gründe nennen die Personen für ihre Entscheidung, als „Gastarbeiter“ in die Bundesrepublik zu kommen? Nenne drei!



- b** Stell dir vor, du fährst 1964 als „Gastarbeiter“ nach Deutschland. Deine Familie in Spanien möchte wissen, wie es dir geht. Vervollständige den Brief. Schau dir dazu die Fotos auf den Vorder- und Rückseiten der Wände an.

**Liebe Familie,**

**meine Reise nach Deutschland** 



**Meine Unterkunft** 

**Die Arbeit** 

**Ich muss viel arbeiten, aber wenn ich frei habe** 

**Am meisten vermisse ich** 

**Ich hoffe, ich sehe euch bald wieder!**

**Euer/Eure** 





6

**Keine Arbeit**

In den 1970er Jahren wird die Anwerbung von „Gastarbeitern“ gestoppt. Wirtschaftskrisen und Veränderungen in der Arbeitswelt führen zu hoher Arbeitslosigkeit. Inzwischen ist Deutschland für einen Teil der Zugezogenen zur neuen Heimat geworden.





- a** Höre dir an, was Yutseven Basusta in der Medienstation „Biografische Perspektiven“ zu den Themen „Beruf und Verlust des Arbeitsplatzes“ sowie „Zukunftsperspektiven“ berichtet. Prüfe, ob die Aussagen richtig oder falsch sind:

**Yutseven Basusta kam nach Deutschland, um im Bergbau zu arbeiten, und hat dort bis zu seiner Rente gearbeitet.**

richtig

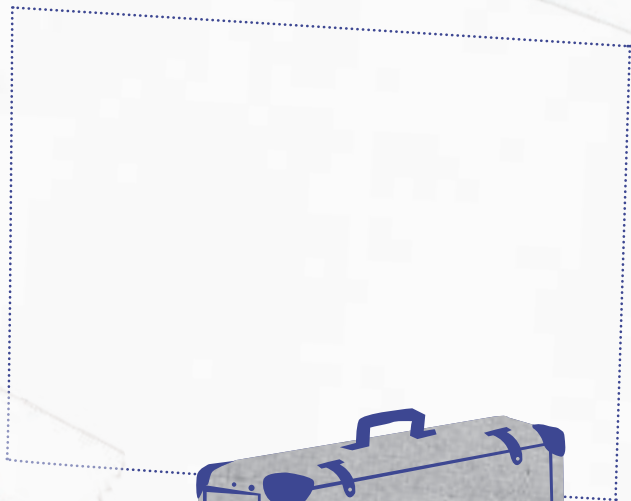
falsch

**Trotz seiner Arbeitslosigkeit sieht er seine Zukunft in Rheinhausen. Von einer Rückkehr in die Türkei spricht er nicht.**

richtig

falsch

- b** Findest du den Begriff „Gastarbeiter“ für Jemanden wie Yutseven Basusta angemessen? Wie würdest du ihn bezeichnen?



7 Einwanderungsland  
Deutschland





Jeder fünfte Deutsche hat heute  
familiäre Wurzeln im Ausland.



**Reichsbürgerbewegung**

Die Reichsbürgerbewegung ist eine rechtsextreme, nationalistische und antisemitische Bewegung in Deutschland. Sie behauptet, dass die deutsche Bevölkerung nach dem Zweiten Weltkrieg von den Alliierten in die Diktatur der Alliierten gezwungen wurde und dass die deutsche Regierung illegitim sei. Die Bewegung ist für ihre Versuche, die deutsche Regierung zu stürzen und eine neue, autoritäre Regierung zu errichten, bekannt.



Damit Einwanderer die deutsche Staatsbürgerschaft erwerben können, müssen sie unter anderem einen Einbürgerungstest bestehen. Probiere den Test selbst aus.

**a** Diskutiert gemeinsam: Was sollten Menschen, die deutsche Staatsbürger werden wollen, deiner Meinung nach über Deutschland wissen?

**b** Schau dir an, mit welchen Objekten das Thema Einwanderung in der Ausstellung gezeigt wird. Welche Objekte würdest du zu diesem Thema auswählen und ausstellen?



- c** Stell dir vor, du bist ein Zeitungsjournalist: Vervollständige deinen Artikel zum NSU anhand von Informationen, die du in der Ausstellung findest.

Der sogenannte Nationalsozialistische  
Untergrund (NSU) ist eine terroristische  
Vereinigung die von [ ] bis [ ]

[ ]  
in Deutschland verübt.

Die Opfer sind fast immer [ ] .

Das erste Mordopfer ist Enver Simsek.

Er arbeitet als [ ] und  
wird am [ ] in

[ ] vom NSU erschossen.

Als Symbol seines muslimischen Glaubens ist  
nun seine [ ]

Teil der Ausstellung im Haus der Geschichte.



8

## Flucht nach Deutschland



Vor Terror und Not in Afrika sowie dem Bürgerkrieg in Syrien fliehen 2015 über das Mittelmeer und den Balkan rund 890.000 Menschen nach Deutschland.

Die Familie Mamo flüchtet 2015 aus Syrien. Die Objekte in der Vitrine und die Interviews in der Medienstation zeigen, wie sie ihre Flucht und die Ankunft in Deutschland erlebt haben.

a Wie beschreiben sie ihre Flucht und ihre ersten Erfahrungen in Deutschland?



A white rectangular area with a thick orange border on the right and bottom sides. It contains ten horizontal dotted orange lines, serving as a template for writing an answer.

**b** In Aufgabe 1a hast du dir überlegt, was du mitnehmen würdest, wenn du dein Zuhause verlassen müsstest. Suche in der Ausstellung: Was nimmt Adorhman Mamo mit auf die gefährliche Reise?

**Was glaubst du: Warum genau diesen Gegenstand?**



- c** Am Ende der Ausstellung seht ihr ein Boot. In ihm sitzen bei der Flucht von Afrika nach Malta dicht gedrängt etwa 70 Menschen. Versetze dich in einen der Passagiere hinein. Was geht ihr oder ihm wohl bei der Überfahrt durch den Kopf?

Ich hoffe ...

Ich habe Angst ...



Ich wünsche mir ...

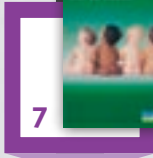


# Ausgang

8



7



6



Erdgeschoss



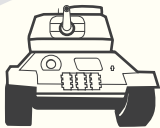
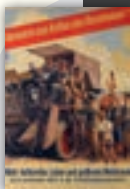
1



1. Etage



2



2. Etage

1 2 3 4 5 6 7 8



3. Etage



4



5



Dein Weg führt dich zu den Stationen 1–8 (siehe farbige Kästchen und Fotos). Die Wegmarken (weiße Blasen) helfen dir bei der Orientierung. Geh auf deinem Weg links oder rechts an ihnen vorbei. Hinweise findest du auch im Block bei den einzelnen Stationen.

# Impressum

© 2. Auflage 2018

Stiftung Haus der Geschichte der  
Bundesrepublik Deutschland

Willy-Brandt-Allee 14  
53113 Bonn

Konzept und Redaktion:  
Stiftung Haus der Geschichte der  
Bundesrepublik Deutschland, Bereich Bildung

Gestaltung:  
capito – Agentur für Bildungskommunikation GmbH,  
Verena Kaluza

Fotografien:  
Susan Schaarschmidt, Axel Thünker

Druck:  
Siebel Druck & Grafik

Öffnungszeiten:

Di–Fr | 9–19 Uhr

Sa–So | 10–18 Uhr

[www.hdg.de/haus-der-geschichte](http://www.hdg.de/haus-der-geschichte)

